Freundeskreis des VfB Stuttgart e.V.

INHALT:

- PERSONALIEN 1-4
- INTERVIEW MIT THOMAS HITZLSPERGER 5
- INTERVIEW MIT TIMO HILDEBRAND 6
- NEUJAHRSEMFPANG 7-8
- ZU GAST IM FREUNDESKREISRAUM 8
- ZITTERN UND HOFFEN 9
- MIT DEM BLICK NACH VORNE: SAISONAUSKLANG 10
- WERTVOLLER AUSTAUSCH 11
- DIE JUNGEN WILDEN 2018/2019 12
- DIE U19 IST DFB-POKALSIEGER 13
- VFB AKADEMIE: SPORTLICHES BILDUNGSPROGRAMM 14
- ORGANISATIONEN GEZIELT WEITERENTWICKELN 15
- IMPRESSUM 15
- ANZEIGE 16

GRUSSWORT

Fehler sind das Tor zu neuen Entdeckungen
(James Joyce)

Liebe Freundeskreis – Mitglieder,

die vor rund drei Jahren begonnene Runderneuerung unseres VfB ist vorerst gescheitert, so ehrlich muss man das sagen. Geblendet vom unerwarteten Erfolg in der Saison 2017/18 gab es auf dem Weg zum Abstieg am Ende kein Halten mehr. Die Papierform des „Endspiels“ in Berlin trügt: dem tapferen Berliner Zweitligisten standen in unserem Team mehr als 170 Länderspiele gegenüber, jedoch keine Mannschaft. Die Summe der begangenen Fehler war einfach zu groß.
Bei aller Enttäuschung gilt es nun nach vorne zu schauen. Wirtschaftlich ist der VfB Stuttgart kerngesund. Die Weichen für die neue sportliche Führung sind gestellt. Man darf den Verantwortlichen für den Aufbau einer neuen Mannschaft den nötigen Erfolg wünschen. Dennoch wird der Wiederaufstieg kein Selbstläufer.
Die Jugendmannschaften, denen wir im Besonderen nahestehen, haben hingegen hervorragend abgeschnitten. Dem Pokalsieg der U19 folgte am vergangenen Wochenende ein packendes Meisterschaftsfinale.

Im Namen aller Vorstände wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer. Wir sehen uns Mitte Juli mit neuer Zuversicht wieder.

Sportliche Grüße

Jürgen Schlensog

WILLKOMMEN IM FREUNDESKREIS

Wir freuen uns, Ihnen vier neue Mitglieder vorstellen zu können !
Herzlich Willkommen sagen wir zu Pierre-Enric Steiger, Dr. Julian Bauer, Dr. Michael Kübler und Bernd Lienemann. Die folgenden „Who is Who“ Beiträge zeigen wie immer Hintergründe und natürlich auch wieder viel rotes Herzblut !

Private Mitgliedschaft: Pierre-Enric Steiger

Pierre-Enric Steiger

Beruf/Tätigkeit
Gelernter Bankkaufmann, heute Präsident Björn Steiger Stiftung

Schönster Moment beim VfB
Deutsche Meisterschaft 1984, mit dem Spiel am 33. Spieltag bei Werder Bremen, das der VfB mit einem Tor von Hermann Ohlicher in den Schlussminuten grandios mit 1:2 gewann und die Meisterschaft besiegelte.

VfB Lieblingsspieler aller Zeiten
Jürgen Klinsmann

Geburtstag
16.10.1971

Hobbys
Fußball, Tauchen, Reiten, Tennis

Firmenmitgliedschaft: BW Partner repräsentiert durch Dr. Julian Bauer

Dr. Julian Bauer

Beruf/Tätigkeit
Partner BW PARTNER, Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer

Schönster Moment beim VfB
Verdiente Meisterschaft 2007 mit 8 Siegen im Saisonendspurt!

VfB Lieblingsspieler aller Zeiten
Jürgen Klinsmann

Geburtstag
06.12.1983

Hobbys
Sport, Essen & Wein mit Freunden, Piemont

WILLKOMMEN IM FREUNDESKREIS

Private Mitgliedschaft: Dr. Michael Kübler

Dr. Michael Kübler

Beruf/Tätigkeit
Zahnarzt, MSc Orale Chirurgie, MSc Implantologie

Schönster Moment beim VfB
Meisterschaft 1992

VfB Lieblingsspieler aller Zeiten
Guido Buchwald

Geburtstag
11. März 1975

Hobbys
Unsere 3 Kinder, Schwimmen, Reisen, Fußball, VfB

Firmenmitgliedschaft: RTS Steuerberatungsgesellschaft KG vertreten durch Bernd Lienemann

Bernd Lienemann

Beruf/Tätigkeit
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Schönster Moment beim VfB
Wiederaufstieg

VfB Lieblingsspieler aller Zeiten
Hansi Müller

Geburtstag
10. April 1969

Hobbys
VfB, Autos, Familie

GEBURTSTAGE UNSERER MITGLIEDER

Auf dieser Seite gratulieren wir allen Mitgliedern zu den runden Geburtstagen sowie ab dem 75. Lebensjahr auch zu den Halbrunden ganz herzlich.

WALTER DÜRR WURDE 80 AM 12. FEBRUAR 2019

MICHAEL LINDNER WURDE 70 AM 23. MAI 2019

MARCUS SIEGER WURDE 50 AM 31. DEZEMBER 2018

JOCHEN METZ WURDE 50 AM 10. FEBRUAR 2019

BERND LIENEMANN WURDE 50 AM 10. APRIL 2019

TIMO HILDEBRAND WURDE 40 AM 5. APRIL 2019

„WIR MÜSSEN SELBSTVERTRAUEN VORLEBEN“

Der Schock über den Abstieg sitzt noch tief, aber der Kampfgeist ist längst erwacht. Thomas Hitzlsperger arbeitet gemeinsam mit Sportdirektor Sven Mislintat und Trainer Tim Walter vehement am Projekt „sofortiger Wiederaufstieg“. Im Interview sagt der Vorstand Sport des VfB Stuttgart, wie die Dinge stehen.

Herr Hitzlsperger, wie ist die Stimmung im Verein?
Es ist einerseits noch sehr schwierig, weil die Enttäuschung über den Abstieg sehr groß ist. Andererseits bin ich froh, wie unsere Mitarbeiter damit umgehen. Sie haben sehr schnell begonnen, nach vorn zu schauen, fragen konstruktiv, was zu tun ist. Wir haben uns die Sache selbst eingebrockt, aber wir waren darauf auch etwas besser vorbereitet als beim letzten Abstieg.

Nach den Erfahrungen der abgelaufenen Saison: Auf was werden Sie bei der Kaderplanung besonders achten?
In erster Linie schon auf die Qualität der Spieler. Qualität hatten wir bisher zwar auch, aber viele Spieler haben sie nicht auf den Platz gebracht. Das hatte sicher viel mit der Unruhe, den drei Trainern und drei verschiedenen Spielideen zu tun. Das macht es einfach schwierig.

Dennoch hatte man oft den Eindruck, die Mannschaft gibt zu früh auf, zeigt wenig Mentalität. Kann man das bei der Planung beeinflussen?
Sven Mislintat, Trainer Tim Walter und unsere bisherigen Neuzugänge haben sich alle frühzeitig für den VfB entschieden, ohne zu wissen, in welcher Liga wir in der kommenden Saison spielen werden. Für mich das ein Zeichen, dass sie bereit sind, alles für den Verein zu tun und damit auch positive Impulse für die Mentalität des ganzen Kaders zu geben.

Man schüttelt ein Jahr voller Enttäuschungen nicht einfach aus dem Trikot. Wie wollen Sie die Stimmung ins Positive drehen?
Indem wir als Führungsmannschaft mit gutem Beispiel vorangehen. Wir müssen Selbstvertrauen vorleben, Selbstverständnis, eine positive, professionelle Arbeitseinstellung. Und wir müssen eine klare Richtung vorgeben, die nicht immer gleich vom Ergebnis abhängig ist.

Das Training beginnt schon am 19. Juni, die Saison am 26. Juli. Wann soll die Kaderplanung abgeschlossen sein?
Wir tauschen uns ständig mit dem Trainer über Personalfragen aus. Die Spieler müssen zum VfB passen, aber der Trainer muss sich mit dem Kader auch wohlfühlen. Und da wir vor Ende der Relegation viele Dinge nicht entscheiden konnten, schaffen wir das unmöglich bis zum 19. Juni. Es steht ja fast jeder Spieler zur Disposition. Wir haben noch eine Menge Arbeit.

Ihr Ziel ist der direkte Wiederaufstieg. Wie schätzen Sie denn die zweite Liga ein?
Also in der ersten Liga wird auch nicht immer nur guter Fußball gespielt. Ich glaube, die zweite Liga kann Spaß machen: tolle Stadien, einige Traditionsvereine, gute Stimmung. Aber natürlich macht das Gewinnen am meisten Spaß. Und genau das wollen wir: So oft wie möglich gewinnen und wieder so eine Stimmung erzeugen wie in der Aufstiegssaison vor drei Jahren. Gegen uns werden die meisten Gegner hoch motiviert sein, da wird es sicher auch mal etwas robuster zugehen. Aber wir müssen schauen, dass wir unsere Art Fußball zu spielen auf den Platz bringen.

Interview: Reiner Schloz

„VERRÜCKT, DASS MEIN REKORD NOCH STEHT“

Timo Hildebrand (40), Freundeskreismitglied und Torwart der VfB-Meistermannschaft von 2007, ist noch immer ständig in Bewegung. Im Interview spricht er über sein soziales Engagement, sein Verhältnis zum VfB und die guten alten Zeiten.

Herr Hildebrand, Sie haben neulich gesagt, als Ex-Profi seien Sie jetzt frei und könnten Ihr Leben selbst gestalten. Wie gestalten Sie es gerade?
Ich bin erst kürzlich mit der Stuttgarter Hilfsorganisation Stelp von einer Mission in der Westtürkei zurückgekehrt. In der Nähe von Izmir, bei Cesme, sitzen Tausende von Flüchtlingen aus Syrien fest und leben unter schwierigsten Bedingungen. Stelp hilft dort schon seit Jahren und hat eine Art provisorisches Selbstversorger-Dorf errichtet. Jetzt haben wir einen Spielplatz gebaut.

Ist soziales Engagement Ihre Bestimmung?
Unter anderem. Ich engagiere mich in mehreren Organisationen, arbeite aber auch im Bereich Marketing. Die Basis all meiner Aktivitäten ist Tailormade, eine Agentur, die in den Bereichen Event, Live-Kommunikation und Sport-Sponsoring tätig ist. Tailormade repräsentiere ich im VfB-Freundeskreis.

Haben Sie damals als Spieler den Freundeskreis auch wahrgenommen?
Auf jeden Fall, wir hatten ja auch immer wieder gemeinsame Termine. Es ist toll, wie sich der Freundeskreis für die Jugendarbeit einsetzt. Jeder Verein kann sich glücklich schätzen, wenn er so eine Unterstützung erfährt. Überhaupt: Was der VfB mit seinem Nachwuchsleistungszentrum aufgebaut hat, ist hoch professionell. Es fehlt an nichts. Zu meiner Zeit hat man im VfB-Jugendhaus gewohnt. Da gab es vier, fünf Zimmer. Und dann war Schluss. Das war schon nicht schlecht, kann man aber mit heute gar nicht vergleichen.

Sie haben dem Verein ja auch Ihre Unterstützung angeboten...
Ich habe signalisiert, dass meine Bereitschaft zu helfen da ist, in welcher Form auch immer. Ich habe mit dem Präsidenten gesprochen, jetzt muss man mal sehen. Wenn ich mit meiner Erfahrung und Expertise dazu beitragen kann, dass der VfB wieder in die Regionen vorstößt, die er sich vorstellt, dann würde mich das freuen. Schließlich liegt mir der Verein sehr am Herzen.

Sie hatten hier, bis hin zur Meisterschaft 2007, ja auch eine tolle Zeit als Spieler...
Ja, es war schon verrückt. Damals haben sie uns junge Kerle – Andreas Hinkel, Kevin Kuranyi, Alexander Hleb, Christian Tiffert, mich und etwas später die Bayern-Leihgabe Philipp Lahm – einfach ins Haifischbecken Bundesliga geworfen...

... und die „jungen Wilden“ wurden zum bundesweiten Markenzeichen des VfB.
Es war kein Geld da, der VfB hatte gar keine andere Möglichkeit – und machte aus der Not eine Tugend. Das hat super geklappt. Wir hatten dank so erfahrener Spieler wie Zvonimir Soldo und Krassimir Balakov auch eine richtig gute Mischung im Team. Und natürlich Trainer Felix Magath. Der hat uns junge Spieler gnadenlos geschliffen. Wir mussten immer Vollgas geben. Aber das hat uns weitergebracht.

Sagt Ihnen der Name Angelos Charisteas noch was?
Klar, Werder Bremen. Ich war 884 Minuten ohne Gegentor – Bundesligarekord. Dann hat Charisteas getroffen. Und das Tor war auch noch irregulär. Hinterher im Fernsehen hat man deutlich gesehen, dass der Ball vor der Flanke bereits im Aus war. Es war trotzdem ein schöner Abschluss, wir haben ja auch so in Bremen 3:1 gewonnen. Das eigentlich Verrückte ist: Den Rekord habe ich im Oktober 2003 aufgestellt – und er steht heute noch.

Interview: Reiner Schloz

VFB FREUNDESKREIS NEUJAHRSEMPFANG

VfB Präsident Wolfgang Dietrich: „Der VfB Freundeskreis ist ein wichtiges Bindeglied für den Verein und ein großer Unterstützer der Jugend“

Erstmalig lud der VfB Freundeskreis am Abend des 29. Januar 2019 zum Neujahrsempfang ein. Neben den Mitgliedern waren die VfB Führung sowie externe Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Politik eingeladen. Fernsehmoderator Markus Brock moderierte vor 100 Gästen durch den Abend, der mit vier prominent besetzten Gesprächsrunden und lockerem live - Jazz bereichert wurde.

MARKUS WEINZIERL, WOLFGANG DIETRICH, PROF. DR. DIETER HUNDT, JÜRGEN SCHLENSOG (V.L.)

KIM RENKEMA UND CHRISTIAN GENTNER

Jürgen Schlensog, VfB Freundeskreisvorsitzender, und VfB Präsident Wolfgang Dietrich sprachen über die Bedeutung des VfB Freundeskreis früher und heute und über gemeinsame Ziele.

Der Sport als Integrationsinstrument und dessen Bedeutung für Gesellschaft und Industrie ist ein großes Anliegen von Prof. Dr. Dieter Hundt (Ehrenvorsitzender des Freundeskreises und Aufsichtsratsvorsitzender der Allgaier Werke) und Cacau (ehemaliger VfB Stürmer und Nationalspieler, Integrationsbeauftragter des DFB).

Zum Thema Sport in Stuttgart und wie man voneinander profitieren kann, unterhielt sich VfB Kapitän Christian Gentner mit Kim Renkema (Sportchefin der Allianz MTV Stuttgart Volleyballdamen). Abschließend informierten VfB Sportvorstand Michael Reschke und Cheftrainer Markus Weinzierl über ihre Arbeit.

„Wir haben einen rundum gelungenen Abend im VfB Freundeskreis – Rondell erlebt und danken unseren Gästen wie auch den VfB – Offiziellen“, so Freundeskreis Vorstand Jürgen Schlensog. „Wir prüfen, den VfB Freundeskreis - Neujahrsempfang zur festen Einrichtung zu machen“.

JÜRGEN SCHLENSG, WOLFGANG DIETRICH, MARKUS BROCK (V.L.)

CACAU, PROF. DR. DIETER HUNDT, MARKUS BROCK (V.L.)

ZU GAST IM FREUNDESKREIS-RONDELL

Interessante Gespräche mit spannenden Gästen - an jedem Heimspieltag.

Nach jedem Heimspiel ist ein Spieler im Freundeskreis-Rondell zu Gast. Doch auch Interviews in größerer Runde wie mit den VfB Vorzeige-Leichtathleten Fabian Heinle (Vize-Europameister im Weitsprung) und Marie-Laurence Jungfleisch (Bronzemedaille bei den Europameisterschaften im Hochsprung) samt Sportvorstand Thomas Hitzlsperger finden ihren Platz auf dem Freundeskreis-Bühnle.

FABIAN HEINLE, JÜRGEN SCHLENSOG, MARIE-LAURENCE JUNGFLEISCH, THOMAS HITZLSPGERGER (V.L.)

ZITTERN UND HOFFEN

15 000 Fans kamen zum Public Viewing am Abend des 27. Mai in die Cannstatter Kurve. Freundeskreismitglieder zitterten und hofften während des Relegationsrückspiels vor Ort in der Alten Försterei in Berlin oder im Freundeskreis-Rondell.

DIE CANNSTATTER KURVE BEIM PUBLIC VIEWING

VOLLER ZUVERSICHT VOR DEM MATCH: FREUNDESKREISMITGLIED BERND LIENEMANN (L.) UND SEIN GUTER FREUND CHRISTOPH SONNTAG

Zum Relegationsspiel unseres VfB in Berlin fand erstmals eine Liveübertragung im Freundeskreis-Rondell statt.

Freundeskreismitglieder und ihre Gäste trafen sich mit großer Hoffnung und am Ende noch größerer Enttäuschung.

Auch wenn das Ergebnis der Premiere nicht gelungen war: „Für außergewöhnliche Auswärtsspiele werden wir künftig gemeinsame Runden in unserem Freundeskreis-Rondell vorschlagen“, so Freundeskreisvorstand Markus Holzschuh.

MIT DEM BLICK NACH VORNE: DER SAISONAUSKLANG DES VFB FREUNDESKREISES

Verdaut ist der Abstieg zwar noch nicht – die Freundeskreismitglieder schauten noch am 27. Mai im eigenen kleinen Public Viewing das Relegationsrückspiel – doch der Blick ging während des gemeinsamen Saisonausklanges am Abend des 3. Juni bereits nach vorne.

Wegen der Wetterlage wurde das geplante Grillfest im VfB Clubrestaurant by braun nach innen verlagert, was den Gesprächen keinen Abbruch tat. Begrüßt wurden die Mitglieder von den Freundeskreisvorständen Markus Scheurer und Manfred Boschatzke. Die beiden stellten die Unterstützung des Freundeskreises für den VfB besonders in schwierigen Zeiten heraus. Manfred Boschatzke wünschte sich für die Zukunft wieder ein Zurück zur Jugendphilosophie.

Das Grußwort der VfB Vereinsführung sprach Dr. Bernd Gaiser (Mitglied des Aufsichtsrats der VfB Stuttgart 1893 AG und Präsidiumsmitglieder VfB Stuttgart 1893 e.V.) Dr. Gaiser betonte, dass die in der vergangenen Saison gemachten Fehler konsequent aufgearbeitet werden. Auch stellte er explizit heraus, dass die Gremien gemeinsam verantwortlich sind und nicht nur eine Person allein. Bei Leckerem vom Grill und passenden Beilagen ging es dann bis in den späten Abend auch – aber nicht ausschließlich um den Herzensverein der Mitglieder.

„Es war ein sehr gelungener Abend“, freuten sich Freundeskreis-Neumitglied Dr. Michael Kübler und seine Frau Jasmin. Die beiden sind, wie viele Mitglieder, fest davon überzeugt, dass der direkte Wiederaufstieg gelingen wird.

MANFRED BOSCHATZKE UND DR. BERND GAISER (V.L.)

DR. GAISER BEIM GRUSSWORT DER VFB FÜHRUNG

GUNTER KALLFASS, ARNULF OBERASCHER, WALTER GALL (V.L)

VOLLER ZUVERSICHT FÜR DIE NEUE SAISON: MANFRED BOSCHATZKE, MARKUS SCHEURER, DR. BERND GAISER, MARKUS HOLZSCHUH (V.L.)

WERTVOLLER AUSTAUSCH

Die VfB Jugendabteilung hat den VfB Vereinsbeirat und die Freundeskreismitglieder über Weiterentwicklungen im VfB Nachwuchsbereich informiert. Anschließend ging es zum Match der VfB U17 gegen den FC Bayern München ins Robert-Schlienz-Stadion.

Markus Rüdt, der kommissarische Leiter des VfB Nachwuchsleistungszentrums (NLZ), informierte über die aktuellen Weiterentwicklungen im Nachwuchsbereich. Neben der Präsentation der aktuellen Tabellenstände aller Nachwuchsmannschaften und der Vorstellung so mancher Spieler, beeindruckte die nach wie vor imposante Beteiligung von beim VfB ausgebildeten Spielern in der Bundesliga. Dies zeigte wieder einmal den exzellenten Ausbildungsgrad, der beim VfB vorherrscht. „Unser Ziel ist es, die Jugendlichen mit dem richtigen Mitteln und Methoden für unterschiedlichste Spielweisen auszustatten“, sagt Markus Rüdt, der die Ausbildung mit einem Werkzeugkoffer vergleicht, den es zu füllen gilt.

Es folgte das Thema Digitalisierung – Analyse und Archivierung, präsentiert von VfB Sportwissenschaftler Michael Stügelmaier. Die intensiven und umfangreichen Auswertungsansätze der Leistungsdiagnostik imponierten den Gästen enorm.

Michael Gentner, sportlicher Leiter der U21 bis U15 des VfB, stellte vor Spielbeginn des U17 Spiels die Spielvorbereitung und taktische Ausrichtung für das anstehende Match vor. „Wir spielen auf Augenhöhe“, so Gentner bei seiner Präsentation, bevor es dann nebenan ins Robert-Schlienz-Stadion ging. In der Halbzeitpause und zum Abschluss des Treffens analysierten Michael Gentner und Michael Stügelmaier gemeinsam die erste Hälfte.

MICHAEL STÜGELMAIER, JÜRGEN SCHLENSOG, MICHAEL GENTNER (V.L.)

Im Anschluss bedankte sich Jürgen Schlensog im Namen der anwesenden Mitglieder des Freundeskreises für die interessanten Fakten und Informationen.

Rundum informiert fühlten sich die Freundeskreismitglieder und der VfB Vereinsbeirat nach dem Jugendevent und freuten sich über einen souveränen 3:0 Sieg der U17 des VfB gegen den Tabellenführer FC Bayern München, der seit dieser Saison von Ex-Nationalstürmer Miroslav Klose trainiert wird.

DIE JUNGEN WILDEN 2018/2019

Von Markus Rüdt, Kommissarischer Direktor VfB Nachwuchsleistungszentrum

Am Ende einer anstrengenden Saison stieg die U21 aus der Regionalliga Südwest ab. Mit lediglich sechs Saisonsiegen muss die U21 des VfB nun den schmerzhaften Gang in die Oberliga antreten. Auch mit dem neuen Trainer Andreas Hinkel und Co-Trainer Walter Thomae konnte der Abstieg leider nicht abgewendet werden.

Mit einem starken Endspurt beendete die U17 die Saison auf dem sechsten Platz der Bundesliga Süd/Südwest. Nach einer durchwachsenen Hinrunde kam die Mannschaft um Trainer Murat Isik und Co-Trainer Tobias Rathgeb erst zum Ende der Saison ins Laufen. Dieser Endspurt wurde durch die starke Leistung gegen den späteren Meister FC Bayern München, welchen man im heimischen Robert-Schlienz-Stadion mit 3:0 bezwingen konnte, unterstrichen. *Das Abschneiden der U17 beim wfv-Pokalfinale in Ebersbach/Fils lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.*

Die U16 des VfB spielte lange Zeit um die Meisterschaft in der EnBW Oberliga B-Junioren mit. Zum Ende der Saison fand sich das ersatzgeschwächte Team von Trainer Heiko Gerber und Co-Trainer Marco Fischer auf dem vierten Platz wieder.

Die U15 gewann souverän die C-Junioren Regionalliga Süd. Mit lediglich zwei Niederlagen über die komplette Saison verteilt, feierte die U15 die verdiente Meisterschaft in der Regionalliga Süd. Durch diese Leistung qualifizierte sich das Team um Trainer Markus Fiedler und Co-Trainer Onur Bodur für das Finale um die Süddeutsche Meisterschaft gegen den FC Bayern München. Dieses konnte mit 3:2 gewonnen werden, wodurch man sich die Süddeutsche Meisterschaft sicherte.

DIE U15 IST SÜDDEUTSCHER MEISTER

Einen guten dritten Platz belegte die U14 in der EnBW Oberliga C-Junioren. Die lediglich drei Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter und zehn Punkte Vorsprung auf den Tabellenvierten unterstrichen das gute Endergebnis. Dabei ist die U14 eine von drei Mannschaften, welche ausschließlich mit dem 2005er Jahrgang gegen ältere Mannschaften in der Oberliga spielten. Umso bemerkenswerter ist das erfolgreiche Abschneiden trotz körperlicher Unterlegenheit.

Mit einer überragenden Serie von neun Siegen aus neun Spielen beendete die U13/U12 die Talentrunde als souveräner Tabellenerster. Die Mehrzahl der Spiele absolvierten dabei die Jungs der U13 um Trainer Andreas Weinberger und Co-Trainer Mathias Urbani. Einzelne Spiele wurden jedoch von der U12 um Trainer Mischa Leibfarth und Finn Härtel gespielt. Bei der Talentrunde zeigten sich beide Mannschaften in Torlaune und erzielten durchschnittlich mehr als sieben Tore pro Spiel.

DIE U19 IST DFB-POKALSIEGER

Im Finale um den DFB-Pokal trafen die Jungs von Daniel Teufel - er übernahm das Team von Nico Willich - auf die A-Junioren des RB Leipzig. Die Sachsen setzten sich im zweiten Halbfinale mit 10:9 nach Elfmeterschießen gegen Borussia Dortmund durch.

Dank dem 16-Jährigen Lilian Egloff, der die zwei wichtigen Tore schoss, gewann das Team im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion mit 2:1 vor 2500 Zuschauern. Damit ist der VfB Stuttgart nach 1997 und 2001 zum dritten Mal Pokalsieger der Junioren. Auch wenn die starken A-Junioren des VfB das Double Pokalsieg und Deutsche Meisterschaft verpassten – sie verloren in einem packenden Finale gegen Borussia Dortmund mit 3:5 – zeichnet das Team eine starke Mannschaftleistung mit viel Willenskraft besonders aus. *Das Abschneiden der U17 beim wfv-Pokalfinale in Ebersbach/Fils lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.*

Die Glückwünsche des Freundeskreises werden begleitet von einer Sonderspende für das erfolgreiche Abschneiden der U19.

GROSSER JUBEL DIREKT NACH DEM MATCH

PER LOCKL, ALEXANDER KOPF (V.L.)

DIE POKALÜBERGABE FAND AM 25. MAI VOR DEM POKALFINALE DER HERREN IM BERLINER OLYMLPIASTADION STATT

VFB AKADEMIE : SPORTLICHES BILDUNGSPROGRAMM

Am 1. Juli geht die VfB Akademie an den Start. Gemeinsam mit der Allianz und anderen Partnern hat der VfB Stuttgart ein einzigartiges Bildungskonzept entwickelt: Gemacht für Sportler, aber offen für alle.

Abenteuer Profifußballer? Von den Jugendlichen, die für diesen Traum schon früh alles auf eine Karte setzen, schaffen nur rund drei Prozent tatsächlich den Sprung zum Berufskicker. Dem Nachwuchs parallel zum zeitaufwendigen Sport aber eine vernünftige Ausbildung anzubieten, war bisher kaum möglich. Mit der VfB Akademie, die am 1. Juli an den Start geht, wird dies anders. Der VfB Stuttgart bietet ein qualitativ hochwertiges Bildungskonzept an, das durch seine Flexibilität auf Leistungssportler zugeschnitten ist. Das heißt: Auch Vertreter anderer Sportarten – zum Beispiel die Damen des deutschen Volleyballmeisters Allianz MTV Stuttgart – können das Angebot nutzen. Daneben ist die Akademie aber ebenso offen für Berufstätige, die sich weiterbilden wollen, oder für Studenten, die nebenher arbeiten.

Mit dabei sind die Daimler AG, die IHK und die Handwerkskammer der Region Stuttgart, Schulen, Bildungswerke und Hochschulen. Und allen voran die Allianz als Förderer der Akademie. „Das Konzept hat uns voll überzeugt. Mit unserem Engagement in diesem erstklassigen Bildungsnetzwerk wollen wir die Metropolregion Stuttgart weiter stärken“, sagt Manfred Boschatzke, Vorstandsmitglied des VfB-Freundeskreises und bei der Allianz Deutschland AG verantwortlich für Marke und Sponsoring.

MANFRED BOSCHATZKE

Angeboten werden in der Akademie Schulabschlüsse, der zweite Bildungsweg, Hochschulabschlüsse, Berufsausbildungen, Fortbildungen, Lehrgänge, Praktika und ein attraktives Rahmenprogramm mit hochwertigen Vorträgen. So ist die Akademie der Beweis dafür, dass das Abenteuer Leistungs- und Profisport nicht länger ein Risiko ohne Netz und doppelten Boden sein muss – und es ist ein schönes Beispiel, wie Mitglieder des Freundeskreises aktiv am Geschehen beim VfB mitwirken. „Mit solch attraktiven Angeboten wie der Akademie investieren wir nachhaltig in die Zukunft unserer Region“, sagt Manfred Boschatzke, „jedes Unternehmen, das dabei mitmachen will, ist herzlich willkommen. Und das gilt nicht nur für Mitglieder des Freundeskreises.“ Alle Informationen zum neuen VfB-Bildungsangebot finden sich auf der Homepage unter www.akademie.vfb.de

ORGANISATIONEN GEZIELT WEITERENTWICKELN.

Boost Your Organizational Fitness am 27. Juni 2019 in der Carl Benz Arena Stuttgart ist ein Angebot des Freundeskreis-Firmen-Mitgliedes, Tailormade GmbH. Repräsentiert von Sascha Penna und Timo Hildebrand. Von Mitgliedern für Mitglieder zum Vorzugspreis. Freundeskreis-Mitglieder erhalten 20% Rabatt auf den Tagespreis.

Der richtige Impuls zur richtigen Zeit ist der Anstoß für Reflexion, Motivation und Weiterentwicklung. Fitte Organisationen sind flexibel, anpassungsfähig und erzielen gleichzeitig Höchstleistungen. Wie Leistungssportler müssen sie ihre Stärken erkennen, Fähigkeiten bestmöglich einsetzen und sich trauen, neue Wege zu gehen. Ein guter Trainer beherrscht dabei eine Vielzahl von unterschiedlichen Impulsen und versteht sich als aktiver Teil seines Teams. Inspirierende Impulse, die zur richtigen Zeit wirksam werden, sind somit das Werkzeug zukunftsorientierter Führungskräfte.

Sie sind dabei:

Timo Hildebrand
Torspieler | Deutscher Meister

Kim Renkema
Volleyballerin | DVV- Pokalsiegerin

Rüdiger Böhm
Fussballtrainer | TOP 100 Speaker

Dieter Baumann
Langstreckenläufer | Olympiasieger

Dr. Frederik Merz
Hockeytrainer | Olympiabronze

Prof. Dr. Florian Kunze
Universität Konstanz | Wissenschaftlicher Experte

In spannenden Impulsvorträgen erhalten Sie komprimierte Einblicke in die Theorie der Organizational Fitness und des modernen Führungsverhaltens. Unsere Sportler und Trainer machen die Analogien zwischen Sport und Wirtschaft sichtbar und zeigen neue Perspektiven.

Alle Informationen unter www.byof.de/

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Freundeskreis des VfB Stuttgart e.V.

Verbreitung:
Freundeskreismitglieder, Online-PDF auf www.vfb-freundeskreis.de sowie in den sozialen Netzwerken für alle zugänglich.

Vorstand Freundeskreis des VfB Stuttgart e.V.:
Jürgen Schlensog
Manfred Boschatzke
Markus Holzschuh
Andreas Oberascher
Markus Scheurer

Freundeskreis des VfB Stuttgart e.V.
c/o VfB Stuttgart Marketing GmbH
Mercedesstraße 73B
70372 Stuttgart
www.vfb-freundeskreis.de

Kontakt:
mail@vfb-freundeskreis.de

Fotos:
Pressefoto Rudel (Herbert und Robin Rudel),
VfB Stuttgart,
VfB Freundeskreis,
privat

Konzeption und Gestaltung:
reseen GmbH, Stuttgart: www.reseen.de

Redaktion:
C3 Creative Code and Content GmbH

18 93

FREUNDESKREIS

Der VfB Stuttgart ist eine der wichtigen gesellschaftlichen Institutionen in der Region. Im VfB–Freundeskreis sitzen deshalb traditionell Unternehmer und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Sport, um insbesondere die Nachwuchs– und Jugendarbeit des Vereins zu unterstützen – im Erfolg, in schwierigen Phasen und immer aus Überzeugung.

Wir wünschen dem VfB und seinen Mannschaften für die kommende Saison alles Gute!